



NFDI4Objects

Research Data Infrastructure
for the Material Remains of
Human History

Temporary Working Group (TWG)

Integration vorhandener kontrollierter Vokabulare in den Vokabularkatalog “museumsvocabular.de”

Chairs:

Frank von Hagel (Staatliche Museen zu Berlin, Institut für Museumsforschung)

Florian Thiery (Leibniz-Zentrum für Archäologie, Mainz)

Felix Schäfer (Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Hauptverwaltung CIO)

Beschluss des Steering-Committees: 21.07.2023

Ernennung der Mitglieder durch den Sprecher: 07.11.2023

Mitglieder (Stand 02.05.2024):

Chairs (s.o.)

Martin Stricker (Koordinierungsstelle Universitätssammlungen, HU Berlin), Anna Gnyp

(Koordinierungsstelle Universitätssammlungen, HU Berlin), Hannah Warth-Geraci

(Landesmuseum Württemberg, Stuttgart), Joshua Enslin (Freies Deutsches Hochstift,

Frankfurt/Main), Bernhard Weisser (SPK SMB-MK), Ulrike Ehmig (BBAW, Berlin)

Beteiligte Organe:

Task Area 2 “Collecting”, Community Cluster “Authority Files & Community-Driven Vocabularies”

Externe Anbindung:

NFDI4Culture, Deutscher Museumsbund e. V., Gesellschaft für Anthropologie, Deutsche Digitale Bibliothek

Thema / Zielsetzung

Primäres Ziel ist die Anreicherung des bestehenden Dienstes “museumsvocabular.de” um neue, bislang nicht öffentlich zugängliche Vokabulare. Diese sollen minimal unter einer offenen Lizenz (1 Stern aus dem 5-Sterne-Daten-Modell: <https://5stardata.info/de/>) zum Beispiel als PDF-Datei zum Download bereitgestellt werden, so dass mindestens ein lesendes Verständnis möglich ist. Darüber hinaus sollen sie aber auch im SKOS-Format (5 Sterne) aufbereitet werden. Letzteres ermöglicht nicht nur eine flexiblere Nachnutzung der Vokabulare durch Nutzer:innen, und erleichtert den Import von Vokabularen in den [DANTE-Service des GBV](https://www.dante-service.de/). Hierfür werden die



NFDI4Objects

Research Data Infrastructure
for the Material Remains of
Human History

Temporary Working Group (TWG)

Weiterentwicklung von FAIRification Tools und von Workflows zur SKOSifizierung von bestehenden strukturierten Vokabularen benötigt.

Daraus ergeben sich als Aufgaben für die TWG:

- Auswahl geeigneter Vokabulare für die SKOSifizierung
- Inhaltliche Qualitätssicherung von aufbereiteten Vokabularen
- Fachliche Unterstützung bei der Entwicklung und Dokumentation eines technischen Workflows

Abgrenzung

Es erfolgt keine Digitalisierung bzw. digitale Verbesserung umfangreicher Listen, die noch nicht maschinenlesbar aufbereitet sind. Auch geht es nicht um die inhaltliche Weiterentwicklung individueller, lokal vorhandener Vokabulare.

Angestrebte Arbeitsergebnisse

- Neue Vokabular-Einträge auf museumsvokabular.de
- SKOS-ifizierte Vokabulare als Download über museumsvokabular.de

Vorgesehene Beiträge zur N40-Commons

- Whitepaper #1: Auflistung von Vokabularen
- Whitepaper #2: Handreichung / Kriterienkatalog zur Vorbereitungen von Vokabularen für eine SKOSifizierung
- Software #1: Skripte (inkl. Dokumentation / Anleitung) zur SKOSifizierung auf GitHub